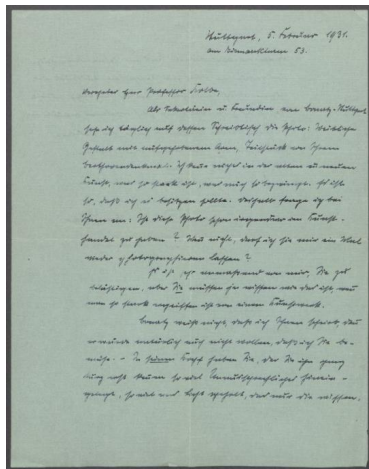


Brief von Dora Scholer [Sekretariat Bonatz] an  
Georg Kolbe

|                       |                                                                 |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                                                 |
| Verfasser*in          | Dora Scholer                                                    |
| Adressat*in           | Georg Kolbe                                                     |
| Erwähnte Personen     | Paul Bonatz                                                     |
| Datierung             | 05.02.1931                                                      |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt                                                |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002 |
| Inventarnummer        | GK.66                                                           |
| Transkript            | vorhanden                                                       |
| Datensatz in Kalliope | 1512131                                                         |
| Rechte                | Rechte vorbehalten - Freier Zugang                              |

## Inhaltsangabe

Dora Scholer war die Sekretärin von Paul Bonatz.

Zu Kolbes "Porträt Paul Bonatz". Bitte um eine Fotografie.  
Rückseitig handschriftliche Antwortnotiz von Georg Kolbe.

## Transkription

Stuttgart, 5. Februar 1931.  
am Bismarckturm 53

Verehrter Herr Professor Kolbe,

als Sekretärin u. Freundin von Bonatz-Stuttgart<sup>(1)</sup>  
sehe ich täglich auf dessen Schreibtische die Photo: Weibliche  
Gestalt mit aufgehobenem Arm<sup>(2)</sup>, Teilstück von Ihrem  
Beethovendenkmal<sup>(3)</sup>. Ich kenne nichts in der alten u. neuen  
Kunst, was so stark ist, was mich so bezwingt. Es ist  
so, daß ich es besitzen sollte. Deshalb frage ich bei  
Ihnen an: Ist diese Photo schon irgendwo im Kunst-  
handel zu haben? Wenn nicht, darf ich sie mir ein Mal  
wieder fotografieren lassen?

Es ist sehr anmaßend von mir, Sie zu  
belästigen, aber Sie müssen ja wissen wie das ist, wenn  
man so stark ergriffen ist von einem Kunstwerk.

Bonatz weiß nicht, daß ich Ihnen schrieb, denn er würde natürlich auch nicht wollen, daß ich Sie bemühe. – In seinen Kopf<sup>(4)</sup> haben Sie, der Sie ihn ganz kurz erst kennen, so viel Unaussprechliches hineingelegt, so viel ans Licht geholt, das nur die wissen,

Seite 2

die ihn wirklich kennen. Und all seine Gegensätze sind verbunden durch den unerhörten Ausdruck der Augen. Mich schauderte es, als ich den Kopf zuerst sah, u. ich stehe ratlos vor solch erhabener Intuition. Es gibt keinen Bildhauer sonst, der das hat, man findet das eher unter den Dichtern.

Mit verehrenden Grüßen  
Ihre  
Dora Scholer.

[Ergänzung: Antwortentwurf von Georg Kolbe]  
Verehrtes Fräulein Scholer  
Ich sende Ihnen gern inliegendes  
Bild – denn Ihr Brief hat mich  
doch  erfreut – besonders auch  
das, was Sie über meinen  
Bonatz Kopf sagen. Grüßen  
Sie den Meister schön  
  
Ihr GgK.

### Anmerkungen

- (1) Bonatz, Paul (6.12.1877, Solgen, Lothringen – 20.1.1956, Stuttgart), Architekt, Mitglied des Deutschen Werkbundes, Deutschen Künstlerbundes, Hauptvertreter der "Stuttgarter Schule"  
<http://d-nb.info/gnd/118513168>
- (2) Genius vom Beethovendenkmal, hier:  
Fotografie
- (3) Werk Georg Kolbes, Beethoven-Denkmal für Frankfurt am Main, Bronze, eingeweiht 1951
- (4) Werk Georg Kolbes, Porträt Paul Bonatz, 1930